

1 Zielbestimmung

Es soll ein interaktives System entwickelt werden, das es Museumsbesuchern ermöglicht, spezifische Informationen über gewisse Ausstellungsgegenstände zu erhalten.

1.1 Grenzkriterien

Folgende Merkmale muss das System zwingend für den Einsatz aufweisen:

- **Modi**
 - Das System verfügt über einen Einstellungsmodus.
 - Das System verfügt über einen Präsentationsmodus.
- **Einstellungsmodus**
 - Im Einstellungsmodus wird die Ausstellung definiert. Das heißt, dass die Ausstellungsebene und die Positionen der Exponate durch Zeigen definiert werden. Außerdem können entsprechende Bilder und Texte geladen werden.
 - Es können zu jeder Zeit Änderungen an einzelnen System- und Ausstellungsdaten vorgenommen werden.
- **Präsentationsmodus**
 - Im Präsentationsmodus können Benutzer Informationen zu gewissen Ausstellungsstücken abrufen.
 - Hierzu zeigt der Benutzer auf ein in Frage kommendes Exponat. Das System bietet daraufhin die vorher definierten Informationen auf dem Bildschirm in der Vitrine dar.
- **Zur Hilfe bei der Orientierung**
 - Es wird eine Schemazeichnung des Grabes auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Die Zeichnung umfasst die Positionen der interaktiven Exponate und die aktuelle Zeigeposition des Benutzers.
- **Selbstständiges Erkennen von Nutzern**
 - Das System startet automatisch, wenn ein Besucher erkannt wird und deaktiviert sich entsprechend, wenn kein Besucher mehr vor Ort ist.
 - Es kann stets nur ein Besucher mit dem System interagieren. Dazu wird ein entsprechender Bereich vor der Vitrine gekennzeichnet.
- **Wartungsarmut und Robustheit**
 - Das System kann vom Museumspersonal selbstständig instand gehalten werden.
 - Änderungen oder Ergänzungen an der Ausstellung können vom Museumspersonal selbstständig durchgeführt werden.
 - Das System läuft während der Öffnungszeiten fehlerlos und muss nicht für jede Session neu gestartet werden.
 - Das System startet automatisch, wenn der Rechner hochgefahren wird.